

Info Psyche und Arbeit

2018-04

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

hier wieder eine Zusammenstellung von Informationen und Hinweisen zum Thema Psyche und Arbeit, die mir im April 2018 aufgefallen sind. Herzlichen Dank an alle, die mir den einen oder anderen Hinweis haben zukommen lassen!

Mit den besten Wünschen – achtet auf Euch, Ihr werdet gebraucht!

Hans Dieter Gimbel

www.systemberatung-gimbel.de

info@systemberatung-gimbel.de

Tel: 0203-345820

Wer braucht eine Psychotherapie?

Gestresst, gefrustet, einsam? - Für viele ein Anlass, sich in eine Psychotherapie zu begeben. Doch manchmal wäre ein Coach oder sogar eine Massage hilfreicher. Wann also ist was sinnvoll?

<https://www.swr.de/odyosso/wer-braucht-psychotherapie/-/id=1046894/did=21312310/nid=1046894/ovw4er/index.html>

Wieder über eine Million Rehaleistungen

Etwas weniger Anträge, mehr Bewilligungen. Nach vier Monaten haben sich die Kosten einer Rehabilitation amortisiert. Probleme bereitet die psychosomatische Reha....

Die zweitgrößte Diagnosegruppe bildeten psychische Erkrankungen (16 Prozent) vor onkologischen Erkrankungen (15 Prozent).

https://www.aerztezeitung.de/politik_gesellschaft/pflege/rehabilitation/article/961108/reha-bericht-million-rehaleistungen.html

Schichtarbeit besser gestalten

Schichtarbeit kann der Gesundheit schaden. Immerhin lässt sie sich verträglicher organisieren, als es heute vielerorts üblich ist.

https://www.boeckler.de/cps/rde/xchg/hbs/hs.xsl/112985_112996.htm

Österreich:

Studie: Digitalisierung – Smartphone – Arbeitswelt

Die Arbeitswelt verändert sich durch vielfältige Möglichkeiten, die moderne Informations- und Kommunikationsmedien bieten. Veränderungen lösen oft Ängste aus, sind aber auch mit Hoffnung auf Arbeitserleichterung, Zeitersparnis und besserer Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben verbunden. Smartphone & Co erlauben in vielen Berufen zunehmend ein zeit- und ortsungebundenes Arbeiten. Welche (gesundheitlichen) Auswirkungen damit für ArbeitnehmerInnen verbunden sind, beleuchten Studien der TU Wien und der AK Niederösterreich. **Download:** [Smartphone-Studie](https://evaluierung-psychischer-belastungen.at/studie-digitalisierung-smartfone-arbeitswelt)

<https://evaluierung-psychischer-belastungen.at/studie-digitalisierung-smartfone-arbeitswelt>

Widriger Alltag verstärkt Stress: Wie prekäre Verhältnisse zu psychischen Störungen oder Erkrankungen führen können

WIESBADEN - Mittlerweile leben rund zwei Millionen Kinder in Hartz-IV-Familien. Wie wirkt sich das auf ihre Psyche aus? Und beschädigt Armut an sich den Menschen?
http://www.buerstaedter-zeitung.de/vermishtes/vermishtes/widriger-alltag-verstaerkt-stress-wie-prekaere-verhaeltnisse-zu-psychischen-stoerungen-oder-erkrankungen-fuehren-koennen_18659770.htm

Weltgesundheitstag: Gesund bleiben mit einer Prävention der Rentenversicherung Deutsche Rentenversicherung Bund

Berlin (ots) – Da vorbeugen besser als heilen ist, bietet die Deutsche Rentenversicherung Versicherten mit ersten gesundheitlichen Beschwerden wie Bluthochdruck oder Übergewicht berufsbegleitende Präventionsmaßnahmen an. Durch Bewegung, Entspannung und gesunde Ernährung sollen Krankheiten verhindert werden. So bleiben Arbeitnehmer gesund und leistungsfähig im Beruf. Hierauf weist die Deutsche Rentenversicherung Bund in Berlin anlässlich des morgigen Weltgesundheitstags hin.

<http://rehanews24.de/weltgesundheitstag-gesund-bleiben-mit-einer-praevention-der-rentenversicherung/>

Durch Dick und Dünn – Reha-Kolloquium zu Essstörungen in der Arbeitswelt

Das Berufsförderungswerk Leipzig (BFW Leipzig) und das IFB AdipositasErkrankungen (ein gemeinsames Zentrum der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig und des Universitätsklinikums Leipzig) laden am 16. Mai 2018 zu einem rehawissenschaftlichen Kolloquium mit dem Thema „Durch Dick und Dünn – Essstörungen in der Arbeitswelt“ ein. <http://rehanews24.de/durch-dick-und-duenn-reha-kolloquium-zu-essstoerungen-in-der-arbeitswelt/>

Psychisch kranke Menschen berichten, welche eine Sache alle über ihr Leiden wissen sollten

Unter dem Hashtag #ThingsYouShouldKnowAboutMentalIllness wird zur Zeit auf Twitter viel diskutiert. Auch ihr habt uns anonym mitgeteilt, welche eine Sache alle über psychische Erkrankungen wissen sollten.

<https://ze.tt/thingsyoushouldknowaboutmentalillness-das-sollte-jeder-ueber-psychische-erkrankungen-wissen/>

Patienten warten immer noch viel zu lange auf ihre Psychotherapie

Trotz der vor einem Jahr eingeführten Akutsprechstunde beim Psychotherapeuten haben sich die Wartezeiten nicht verkürzt. Die vor einem Jahr in Kraft getretene reformierte Psychotherapie-Richtlinie sollte das eigentlich ändern. Seither können sich Erkrankte kurzfristig in einer sogenannten psychotherapeutischen Sprechstunde beraten lassen.

<http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/burn-out-patienten-warten-immer-noch-viel-zu-lange-auf-ihre-psychotherapie/21164240.html>

auch: <https://www.tagesspiegel.de/politik/psychotherapie-psychisch-krank-muessen-monatelang-auf-behandlung-warten/21159244.html>

Kapitalismus macht krank

Junge Erwachsene sind zunehmend von psychischen Erkrankungen betroffen

JedeR sechste StudentIn ist psychisch krank. Diese schockierende Zahl wurde beim Arztreport 2018 veröffentlicht. Die Barmer Ersatzkasse wertete ihre Versichertendaten von 2005 bis 2016 aus und dabei kam heraus, dass psychische Diagnosen bei jungen Erwachsenen drastisch angestiegen sind.

<https://www.sozialismus.info/2018/04/kapitalismus-macht-krank-4/>

"Psychisch Kranke werden behandelt wie Straftäter"

Arno Deister, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, hat das geplante Bayerische Psychiatriegesetz kritisiert. Eine psychische Erkrankung allein sei keine Gefährdung, sagte er im Dlf. Der Gesetzesentwurf sieht vor, persönliche Daten von Menschen, die unfreiwillig in eine Nervenklinik eingewiesen wurden, zu speichern.

http://www.deutschlandfunk.de/bayerisches-psychiatriegesetz-psychisch-krank-werden.709.de.html?dram:article_id=416391

auch dazu: <https://www.br.de/nachrichten/ueber-80000-unterschriften-gegen-bayerisches-psychiatriegesetz-100.html>

auch: <http://www.sueddeutsche.de/politik/prantls-blick-ein-gesetz-das-angst-und-schrecken-bringt-1.3955373>

auch: <https://www.welt.de/debatte/kommentare/article175915406/Psychiatrie-Es-handelt-sich-um-Kranke-keine-Kriminellen.html>

»Wachsam sein für Menschlichkeit«

Es war ein Paukenschlag: 18 Wohlfahrtsverbände aus ganz Deutschland trugen mit dem Appell »Wachsam sein für Menschlichkeit« in einer Anzeige in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung ihren Protest gegen die AfD in die Öffentlichkeit.

Die Organisationen sind entsetzt über eine Anfrage der AfD-Bundestagsfraktion zur Schwerbehinderung in Deutschland, in der diese sich vordergründig nach der Zahl behinderter Menschen in Deutschland erkundigt, durch ihre Fragen jedoch einen abwegigen Zusammenhang von Inzucht, behinderten Kindern und Migrant*innen suggeriert.

https://www.sozialismus.de/kommentare_analysen/detail/artikel/wachsam-sein-fuer-menschlichkeit/

„Arbeitsbelastung ist sehr hoch“

Frankfurt muss sparen. Das hat Auswirkungen auch auf die Beschäftigten in der Stadtverwaltung. Christian Barthelmes, Chef des städtischen Gesamtpersonalrates, spricht über die Lage in Ämtern und Betrieben.

<http://www.fr.de/frankfurt/sparkurs-in-frankfurt-arbeitsbelastung-ist-sehr-hoch-a-1494937>

Schweiz:

Arbeiten wir uns krank?

Die Zahlen sind beunruhigend: Seit 2012 nahm die Zahl der Krankheitsfälle von Berufstätigen um fast 20 Prozent zu. Auffällig: Es sind vor allem psychische Erkrankungen. Sind Stress und Druck am Arbeitsplatz zu gross geworden? Die Diskussion zum Thema.

<https://www.srf.ch/radio-srf-1/radio-srf-1/psychische-erkrankungen-im-job-arbeiten-wir-uns-krank>

auch dazu: <http://www.20min.ch/finance/news/story/Angestellte-fehlen-wegen-psychischer->

[Probleme-30419615](#)

auch: <https://telebasel.ch/2018/04/24/arbeiten-wir-uns-krank-herr-baer/>

BKK Dachverband: Neue Broschüre „Psychische Arbeitsbelastung und Gesundheit“

Insgesamt 15,3% aller AU-Tage der Beschäftigten gingen im Jahr 2016 auf eine psychische Störung zurück. Das zeigen Analysen, die im Rahmen des BKK Gesundheitsreport 2017 durchgeführt wurden.

Die aktuelle Broschüre „Psychische Arbeitsbelastung und Gesundheit“ des Arbeitsprogramms Psyche will Aufklärung schaffen und zeigt anhand von Fallbeispielen typische Belastungsfaktoren auf, die Beschäftigte in die Krise führen können.

<https://www.bkk-dachverband.de/presse/pressemitteilungen/detailansicht/artikel/bkk-dachverband-neue-broschuere-psychische-arbeitsbelastung-und-gesundheit/>

Produktionsarbeit in Zeiten von Industrie 4.0:

Was wissen Unternehmen und Beschäftigte über eine gesundheitsgerechte Gestaltung von Arbeit?

Seit Jahren nehmen psychische Belastungen in der Arbeit zu – nicht nur in der Pflege oder bei hochqualifizierter Wissensarbeit, sondern auch in der Produktion. Eine zunehmende Arbeitsverdichtung und Zeitdruck werden u.a. als zentrale Verursachungsfaktoren für steigende Fehlzeiten und Frühverrentungen gesehen. Es ist davon auszugehen, dass die zunehmende Digitalisierung und Globalisierung von Wertschöpfungsketten diese Entwicklungen weiter forcieren könnte, weswegen neue betriebliche Präventionskonzepte zur Förderung und Erhaltung der psychischen Gesundheit erforderlich sind.

<http://www.iaq.uni-due.de/iaq-report/2018/report2018-02.php>

Pendeln und gesundheitliche Beschwerden

Viele Beschäftigte pendeln zwischen Wohnung und Arbeitsort. Das kostet Zeit, die dann für Familie, soziale Kontakte, Sport oder Ehrenamt fehlt. Dieses Faktenblatt zeigt, dass lange tägliche Pendelzeiten mit mehr gesundheitlichen Beschwerden und Erschöpfung einhergehen können. Beschäftigte sind dann außerdem mit ihrer Work-Life-Balance weniger zufrieden. Belastungen durch das Pendeln lassen sich begrenzen, wenn Arbeitszeit und Arbeitsort umsichtig gestaltet werden.

<https://www.baua.de/DE/Angebote/Publicationen/Fakten/Pendeln.html>
